

Nicht Wort gehalten

Nachdem es im Jahr 2009 keine oder einige einzelne Fälle von Blauzungenerkrankung bei Kühen in der Schweiz gab, ist es unverständlich am Impfblogatorium, wenn auch in leicht abgeschwächter Form, festzuhalten. Muss doch jeder Bauer nun ein begründetes Gesuch für die Befreiung der Impfpflicht stellen. Dafür wird eine Gebühr verlangt und in jedem Kanton anders gehandhabt.

Die «Seuchenlage» von 2009 spricht ganz klar für eine freiwillige Impfung! Der schweizerische Bauernverband und die Zuchtverbände sowie viele Tierärzte wollen unbedingt am Obligatorium festhalten. Wollen sie gegenüber den impfkritischen Bauern und Konsumenten ihr Gesicht wahren?

Noch im Sommer 2009 äusserte sich Markus Zemp in einem Interview sinngemäss folgendermassen: Wenn sich die Seuchenlage weiter entspannt und die umliegenden Länder die Blauzungen-Impfung für freiwillig erklären, ist es für die Schweiz sinnlos an einem Impfblogatorium festzuhalten. In den angrenzenden Nachbarländern wurde das Impfblogatorium aufgehoben, nur Frankreich hält daran fest.

Ähnlich wie Herr Zemp äusserten sich auch Tierärzte und Verbandsvertreter. Diese Herren haben nicht Wort gehalten. Es ist bedenklich, wenn Bauernvertreter mit dem Bundesamt für Veterinärwesen Entscheidungen treffen ohne je die Basis befragt zu haben. Verdienen solche Verbände noch unsere Mitgliederbeiträge? Ich vermute, der Hauptgrund dieses unverständlichen Entscheides ist, dass viel Impfstoff im Vorrat lagert, der vor dem Verfalldatum verbraucht werden muss.

Wenn die impfverordnenden Behörden die Verantwortung für eventuelle Nebenwirkungen des Impfstoffes übernommen hätten und im Weiteren eine Garantie schwarz auf weiss abgegeben hätten, dass bei Fleisch und Milch keine Rückstände des Impfstoffes auftauchen werden, hätte ich geimpft. Schlussendlich musste ich aber die Verantwortung für Tier und Konsument übernehmen denn die Produkthaftpflicht liegt alleine bei uns Bauern. So habe ich mich gegen die vollständige Impfung entschieden.

Abschliessend hoffe ich, dass sich jeder Blauzungen Impfbefürworter gegen die Schweinegrippe geimpft hat, ansonsten verhalten sich diese ja total unsolidarisch!

Michael Arnold-Möckli
Acherli

6464 Spiringen